



## JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

---

# Top-Ten-Platzierungen beim Internationalen Austrian Cup in Zeltweg

Das 14. Internationale Judoturnier in Zeltweg erwies sich für Osttirols Judoka wieder als echter Prüfstein: Der Einladung des Judoclubs Zeltweg unter der Führung von Horst Waltersdorfer waren auch heuer wieder fast 900 Starter aus 14 Nationen (CZE/SLO/ROM/ITA/UKR/ISR/HUN/ CRO/MOL/FRA/POL/AUT/SRB) und 110 Vereinen gefolgt. Damit zählt dieses Turnier zu den größten und international am stärksten besetzten Judo-Nachwuchsturnieren in Österreich, das zur Austrian Cup-Serie gehört. Die Judo Union Raiffeisen Osttirol war diesmal mit acht Kämpfern vertreten. Sie haben sich – angesichts der ihnen zugeteilten schweren Aufgaben – mit einem 2. Platz durch Magdalena Goller, einem 4. Platz durch Sarah Lang, zwei 5. Plätzen durch Gabriel Bretschneider und Manuel Wiesler sowie zwei 7. Plätzen durch Fabian Waldner und Gabriel Bretschneider bei seinem Doppelstart in der AK gut geschlagen.

Am Samstag waren unsere drei Jugendlichen **Viktoria Brugger** (U14/-48 kg), **Sarah-Marie Wibmer** (U14/-40 kg) und **Matthias Unterrainer Rautter** (U16/-46 kg) im Einsatz: Viktoria Brugger war gesundheitlich leider nicht ganz auf der Höhe, musste im Auftaktkampf vorzeitig nachgeben und schied damit leider vorzeitig aus. Zwei Kämpfe absolvierte Sarah-Marie Wibmer. Beide Male, sowohl gegen die Tschechin Katarina Dobrevova, als auch gegen die Wienerin Karolina Galek konnte Sarah-Marie ihren Gegnerinnen die Stirn bieten, sie fand allerdings nie das richtige Mittel für den entscheidenden Wurf. Nach zwei Niederlagen war das Turnier leider auch für sie gelaufen: „So hab’ ich noch nie gekämpft“, sinnierte Sarah-Marie Wibmer, die damit auch schön ihre Fähigkeit zur nutzbringenden Selbstreflexion zum Ausdruck brachte. Für den schweren Weg hat sich Matthias Unterrainer entschieden: Er kämpfte nicht in der für ihn gewohnten Gewichtsklasse -42 kg, sondern in der nächsthöheren bis 46 kg, kämpfte – wie von ihm gewohnt – unerschrocken und entschlossen drauflos, musste letztlich aber die körperliche Überlegenheit seiner Gegner Lorenzo Zazza aus Italien und Slapsak Julij aus Slowenien anerkennen.

Am Sonntag waren die fünf Erwachsenen an der Reihe: **Magdalena Goller** (AK/-63 kg) traf zweimal auf Österreichs Toptalent Rosalie Wöss. Gegen die zweifache Österreichische Meisterin und Europacup-Medaillengewinnerin war es für Magdalena naturgemäß schwer dagegenzuhalten und waren die beiden Niederlagen für Magdalena daher auch kein Weltuntergang, sondern vielmehr eine sehr lehrreiche Erfahrung. So sah dies auch Trainer-Kollege Michl Rainer: „Wer Großes versucht, ist bewundernswert, auch wenn er fällt☺.“

Ordentlich aufgelodert hat die Wettkampfleidenschaft von **Sarah Lang** (AK/-57 kg), die für ihr Comeback nach vier Jahren just dieses Mega-Turnier auserkor. Sarah zeigte gleich im ersten Kampf gegen die Grazerin Katharina Tez, dass sie nicht viel verlernt hat. Mit diesem Sieg schaffte es Sarah auf den beachtlichen vierten Platz und sorgte Sarah mit ihrem Comeback sicherlich für einen Höhepunkt.

Einen sehr schweren Stand hatte diesmal **Fabian Waldner** (U21/-60 kg), der tapfer fightete, nach Niederlagen gegen einen Tschechen und einen Franzosen aber auch ohne Platzierung blieb.

Einen Doppelstart legte **Gabriel Bretschneider** hin und gab sich damit sozusagen das „volle Programm“: In der U21 legte Gabriel perfekt los und ipponisierte den Griechen Dimitrios Lafazanis. Gegen den Leondinger Hermann Tschilikin zog Gabriel knapp den Kürzeren und verlor anschließend den Kampf um Platz 3 gegen Stefan Zimmermann aus Innsbruck. In der AK konnte Gabriel aber noch einmal seine Wettkampfstärke und –ausdauer zeigen. Er verlor zwar beide Kämpfe, aber gerade gegen Michael Niederdorfer vom ESV Sanjido bot Gabriel eine Top-Leistung und verlor erst in der allerletzten Sekunde.

Bundesligakämpfer **Manuel Wiesler** ging mit einer Erkältung den Start, konnte kein Gewicht machen und trat so gehandicapt in der Klasse -66 kg an. Manuel opferte sich voll auf, konnte einen Kampf gegen den Salzburger Tauos Hamidi gewinnen und belegte den ausgezeichneten 5. Platz.



Die internationalen Nachwuchskämpfer (v.l.):  
Viktoria Brugger, Sarah-Marie Wibmer und Matthias Unterrainer-Rautter.



Die U21- und AK-Kämpfer mit Betreuer Sven Bretschneider (v.l.):  
Manuel Wiesler, Fabian Waldner, Silbermedaillengewinnerin Magdalena Goller,  
Sarah Lang und Gabriel Bretschneider.





Das Judo-Mega-Event in Zeltweg bietet alle Jahre wieder eine beeindruckende Kullisse.



Noch eher unbeeindruckt vom Trubel rundherum zeigen sich **Sarah-Marie Wibmer** (im blauen Judogi) und **Viktoria Brugger** (im weißen Judogi) in der Aufwärm- und Dehnphase 😊





Jetzt wird's ernst:  
Sarah-Marie Wibmer (im blauen Judogi) gegen die Tschechin Dobrevova und ...



... gegen die Wienerin Galek.



Überwinden und durchhalten hieß es für **Viktoria Brugger** (links), die nicht ganz fit an den Start ging.



Mächtig reingehängt ins Zeug bzw. besser in den Gegner hat sich wieder **Matthias Unterrainer-Rautter** (links).





Kämpferherz Matthias Unterrainer-Rautter (links) lässt nichts unversucht.



Fest im Griff hat unser Rodenecker Freund Jimmy Mair seinen österreichischen Kontrahenten.



Judo-Etikette in Reinkultur – das „Rei“, die gegenseitige Verneigung:  
**Sieger Jimmy Mair** verneigt sich respektvoll vor seinem Gegner.



Kaum einer ist so schnell wie Jimmy:  
 Ein Bilderbuch-Wurf (Morote Seoi Nage = Schulterwurf) in Linksausführung von **Jimmy Mair**,  
 der in der Klasse -42 kg den ausgezeichneten 5. Platz erreicht..





**Kaum eine hat mehr Ausdauer beim Lachen als Sarah-Marie 😊😊**